

Bei Zimmerzucht erwiesen sich öftere (besonders früh und abends) Bespurgung mit Wasser, viel Sonne und Versteckmöglichkeiten für die Nacht als vorteilhaft. Besonders wichtig war das Halten der Zuchtkästen auch bei Nacht in frischer Luft, da die Raupen schon bei einmaliger Uebernachtung im Zimmer kränkelten.

Puppe gedrungen mit stumpfen Hleibsende, sepiabraun, blau bereift. Puppenruhe durchschnittlich 12 Tage. Beim Schlüpfen ist der Falter sehr ungestüm, er zersprengt die sehr hartë Hülle bis auf den rückwärtigen Teil in mehrere lose Stücke.

Zu Venzmer's *Lýcaena taurica*.

Von H. Stauder, Wels a. D.

Das Artrecht dieser in „Iris“ XXXIV, pp. 49/50 auf Grund eines einzigen Beleges aus Tscham Alan im Taurus, 1000 m. neueingeführten Spezies erscheint mir recht fraglich. Herrn Venzmers Beschreibung paßt vorzüglich auf Stücke von *icarus* Rott., die ich Mitte Mai 1912 im Südabhang der zerklüfteten Djebel Aurès bei der Ortschaft Menah und in guter trs. auch auf den Höhen der Djebel Bou Rhezzal nördlich Biskra sowie in der Folge in noch subtilerer Gestalt an sehr sterilen Stellen des heißen Polsibeckens im Aspromontestocke in mehreren Exemplaren erbeutet habe. Die südalgerischen Zwergstücke habe ich s. Zt. (E. Z. Frankfurt a. M., XXVII) als Wüsten- bzw. Hochsteinwüsten-Rassenform *menahensis* abgetrennt. Der unzweifelhafte mehrfältige Fund in ähnlicher Landschaft des südlichsten Kalabriens*) beweist, daß diese Form wohl allenthalben in heißen Gebirgslagen des Südens vorfindlich ist, und daß es sich lediglich um eine Kümmer- oder Hungerform analog *Teracolus dairanouna f. evagorides* Stdr. (Z. f. wiss. Ins. Biol. Berlin IX, p. 290 und Abb. ibidem Taf. I, Fig. 13, 16), *P. daplidice albidice* Obth., *E. charlonia atlantica* Stdr. (ibidem X, p. 84 und Taf. I, Fig. 2), *E. idalapidipeta* Seitz, *Lyc. baton*

*) H. Stauder in Z. f. wiss. Ins.-Biol. Berlin XII p. 109: „Ein ♂ noch kleiner als *menahensis* ex Alg. mer.“ Im Jahre 1920 fing ich noch weitere drei solcher von *menahensis* nicht zu trennender Stücke im Aspromontestocke.

famelica Seitz, Mel. trivia catapelia, catapelioides Stdr. oder collina Led., Sterrha sacchararia desertorum Stdr., Pap. machaon saharae Obth. usf. handeln kann. So ist auch Venzmers *Lyc. taurica* gefangen, an denselben Lokalitäten wie *icarus persica* Bien.,* der Uebergang von *icarus* über *semipersica* Tutt und *persica* zur Extremkümmerform *menahensis* Stdr. recht leicht zu erklären. Venzmers Differentialdiagnosen punkto Unterseiten-Färbung und Augenpunktstellung sowie Schwung der Bogenreihe passen auf meine *menahensis*-Typen aus Südalgerien und die Schwesterstücke aus dem Aspromonte ganz gut. Ich finde es recht begreiflich, daß der glückliche Finder der *taurica* in ihr eine gute, vielleicht sogar exquisite Art erblickte, doch dürfte er darin — ebenso wie ich s. Zt. bei *menahensis* — getäuscht werden. Nachdem ich meine *menahensis* schon lange als subsp. von *icarus* abgetrennt gehabt hatte, sandte ich die Typen — voller Zweifel, ob nicht doch eine gute Art vorliege, da manche Stücke so ganz und gar nicht mehr *icaroid* aussahen, an Reverdin in Genf, der sie mit dem *Lycaenidenspezialisten* Courvoisier in Basel gemeinsam auf Grund des untersuchten ♂-Genitalapparates, der Vfl- und Hflschuppen sowie Antennen als unzweifelhaft zu *icarus* Rott. gehörig agnoszierte. Und so dürfte es sich aller Voraussicht nach wohl auch mit *Lyc. taurica* sp. n. verhalten; ohne das Belegstück gesehen zu haben, ist ein sicherer Schluß jedoch vielleicht verfrüht und wäre ich dem Autor für die Abbildung der Unterseite (die O. S. von *menahensis* Stdr. brachte Z. f. wiss. Ins.-Biol. Berlin X, 1914, Taf. I, Fig. 6) recht dankespflichtig. Das von mir 1914 im Aspromonte gefangene Stück ist noch kleiner als meine Abbildung, auch die unter zahlreichen normalen, mittelgroßen, kleineren, *persica*-ähnlichen und recht kleinen *icarus*-Stücken im Juli 1920 gefangenen drei *menahensis*-Stücke ex Aspromonte erreichen das von mir abgebildete ♂ noch lange nicht. *Lyc. taurica* Venzm., deren Diagnose so vorzüglich auf alle meine algerischen und kalabrischen *icarus*-Zwerge paßt, ist daher voraussichtlich und höchstwahrscheinlich mit *menahensis* identisch und als Synonym hierzu aufzufassen.

Wels, im Dezember 1920.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Zu Venzmer's *Lycaena taurica*. 4-5](#)